

Editorial HfE. Ausgabe 85

Liebe Pädagoginnen, liebe Pädagogen, seit Monaten sind Flüchtlinge, die zu uns kommen, ein Thema, das uns alle beschäftigt. PädagogInnen in Kindertageseinrichtungen wollen zuerst wissen: **Wie geht es Flüchtlingskindern und deren Familien, wenn sie bei uns ankommen?** Was brauchen diese Kinder und wie können wir sie unterstützen? Evelin Steinke-Leitz analysiert und beschreibt diese Situation.

Freya Pausewang tritt vehement für ein Umdenken ein und trifft das aktuelle Lebensgefühl vieler Menschen: „**Wer teilt, empfindet Glück**“. Sie führt aus, wie Kinder die Haltung „Lebenszufriedenheit unabhängig vom Besitz materieller Güter“ entwickeln können.

Mit der **Geschichte der europäischen Heilpädagogik** befasst sich Ferdinand Klein und zeigt damit auch, wie trotz vieler Hürden ein Dialog und Lernen von einander zustande gekommen sind.

Gertraud Finger führt uns mit hoher Sensibilität in die **Welt des psychischen Erlebens junger Kinder**. Kinder müssen sich ab und zu die Welt mit Hilfe ihrer Fantasie ordnen und sich IHRE Wirklichkeit schaffen.

Jakobine Wierz hat eine Fülle an praktischen Anregungen für **kreatives Gestalten** zusammengetragen und Regina Kastner stellt uns die **gelebte Erziehungspartnerschaft** mit den Eltern in ihrer Krippe vor - viele Anregungen, Erfahrungen, Gedanken zum Diskutieren und Überlegungen zur Reflexion der eigenen Arbeit.

Nur der wohlwollende und erweiterte Blick auf das gesellschaftlich und individuell Machbare bringt konstruktive Lebensverhältnisse hervor – (Elementar-)PädagogInnen sind ganz besonders herausgefordert!

Ich wünsche Ihnen eine anregende Lektüre und freue mich auf Ihre Rückmeldung.

Dr. Irmgard M. Burtscher  
[ib@irmgard-burtscher.de](mailto:ib@irmgard-burtscher.de)